

# Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Bauausschusses Cobbelsdorf

---

<b>Sitzungstermin:</b>	<b>Montag, 11.06.2007</b>
<b>Sitzungsbeginn:</b>	17:30 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:50 Uhr
<b>Ort, Raum:</b>	im Dorfgemeinschaftshaus, Straße der Jugend 4, mit anschließender Ortsbesichtigung Cobbelsdorf und Pülzig

---

**Anwesend waren:**

Vorsitzender

Herr Peter Görisch

Gemeinderat

Herr Thomas Pitschke bis Top 8

Herr Ronald Siegert

Herr Bodo Wilke

Bürgermeisterin Gisela Gebauer (bis einschließlich Top 7)

Verwaltung

Herr Gebauer Mitarbeiter Bauamt

**Es fehlte:** keiner

**Gäste:** keine

Beschlussfähigkeit war gegeben:  war nicht gegeben:

**Protokoll:**

1. **Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**  
 Der Ausschussvorsitzende begrüßte alle anwesenden Bauausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte er auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	4	0	4	0	0

2. **Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung**  
 Der Vorsitzende wies darauf hin, dass die Bauausschussmitglieder, sofern sie sich bei einem Tagesordnungspunkt vom Mitwirkungsverbot betroffen fühlen, dies vor der Diskussion zu dem entsprechenden TOP mitzuteilen haben und die betreffende Person im öffentlichen Teil der Sitzung im Zuschauerraum Platz zu nehmen und im nichtöffentlichen Teil den Sitzungssaal zu verlassen hat.

3. **Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 19.02.2007**  
 Zu 4.: Dem Bauausschuss ist nicht bekannt, ob Frau Hörold die Befreiung hinsichtlich der Gestaltung des Garagendaches zugegangen ist.  
 Zu 6.: Frau Gebauer teilte dem Bauausschuss mit, dass der Gemeinde für die Kompletterneuerung des Daches der Grundschule Kosten in Höhe von 7 T€ entstanden sind.

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	4	0	4	0	0

4. **Beratung zum Vorhaben bezogenen B-Plan B 13 Biogaszentrum Wittenberg**  
 Der Bauausschuss beschloss, dem Gemeinderat zu empfehlen, dem Vorhaben bezogenen B-Plan „Biogaszentrum Wittenberg“ zuzustimmen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	4	0	4	0	0

5. **Beratung zur 1. Änderung des Flächennutzungsplanes der Lutherstadt Wittenberg**  
 Der Bauausschuss beschloss, dem Gemeinderat zu empfehlen, der 1. Änderung des FNP der Lutherstadt Wittenberg zuzustimmen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
4	4	0	4	0	0

**6. Information zum Vorhaben bezogenen Bebauungsplan, I 2 "Einkaufszentrum - Arsenalplatz"**

Der Vorsitzende stellte die Änderung des B-Planes Nr. 12 „Einkaufszentrum – Arsenalplatz“ der Lutherstadt Wittenberg vor und teilte mit, dass die Gemeinde Cobbelsdorf nicht beteiligt wurde.

Frau Gebauer bittet die Verwaltung um Zuarbeit der an die Stadt Wittenberg gesandten Stellungnahme.

**7. Anträge, Anfragen und Mitteilungen**

Frau Gebauer verlas ein Schreiben der VWG Coswig vom 8.6.2007 zur Problematik nicht an das Abwassernetz angeschlossener Grundstücke. In dem Schreiben wird die Gemeinde aufgefordert, Verdachtsgrundstücke mitzuteilen. Eine Vernebelung könnte durch den AZV für 200 €/Tag durchgeführt werden.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass mit einer Vernebelung keine illegale Einleitung von Schmutzwasser aufgespürt werden kann, da Toiletten, Waschbecken ... einen Geruchsverschluss haben.

*(Frau Gebauer beendet die Teilnahme an der Sitzung.)*

**8. Ortsbesichtigung in Cobbelsdorf**

Der Vorsitzende stellte an Herrn Gebauer die Frage nach dem Stand der Untersuchung des Kurzschlusses im Straßenbeleuchtungskabel im Bereich des Dorfplatzes.

Herr Gebauer teilte mit, dass er noch auf ein Angebot der Firma Stein und Siegert wartet, aus dem ersichtlich ist, ob die Bestimmung der defekten Stelle mittels Messgerät oder durch Aufschachtung preisgünstiger ist.

Der Vorsitzende wies darauf hin, dass hier nicht zu lange gewartet werden kann, da möglicherweise die Fa. Bau- und Haustechnik für den Schaden verantwortlich ist und somit eine Klärung der Angelegenheit innerhalb der Gewährleistungsfrist für die Hauptstraße erfolgen muss.

Als nächstes wurden die Räumlichkeiten der Kita in Augenschein genommen. Die anwesende Leiterin wies auf den dringend sanierungsbedürftigen Waschraum hin. Herr Pitschke äußerte, dass dringender Handlungsbedarf besteht und eine Möglichkeit der Finanzierung gefunden werden muss. Es muss aber mit Kosten von 10 T€ gerechnet werden.

Im Anschluss zeigte die Leiterin der Kita dem Bauausschuss eine Trockenbauwand im Hortbereich. Diese soll mit Hilfe von Eltern herausgenommen werden. Da derzeit Elektroarbeiten durchgeführt werden, ist eine malermäßige Instandsetzung ohnehin notwendig. Die Tapezierarbeiten sollen ebenfalls durch Eltern realisiert werden.

Im Bereich der Trockenbauwand soll ein Raumteiler aufgestellt werden.

Der Bauausschuss hat keine Einwände gegen die Entfernung der Wand.

Als nächstes wurde der Hof hinter dem Objekt besichtigt. Dieser ist trotz erfolgten Ausbesserungsarbeiten sehr uneben und müsste perspektivisch erneuert werden.

Ebenfalls erneuerungsbedürftig sind die Fenster im Anbau. Aufgrund der Nutzung ist die Erneuerung der Fenster in der oberen Etage vorrangig wichtig.

Frau Kalkenings bittet um Bereitstellung einer 1-Euro-Kraft für die Kita.

GR Pitschke teilte mit, dass es perspektivisch günstiger ist, den Kindergarten in die Grundschule zu integrieren. Jeder sollte sich über die Sommerpause über ein mögliches Nutzungskonzept Gedanken machen.

*(GR Pitschke beendete die Teilnahme an der Sitzung).*

#### Straße der Jugend:

Abplatzungen am Bord im Bereich der Einfahrt zum Grundstück Otto sollten beobachtet werden.

#### Lindenstraße:

- Die losen Pflastersteine am oberen Baumtor sind wieder eingebaut worden.
- Die Abdeckung eines TW-Schiebers ist defekt. Herr Gebauer teilte mit, dass die WBW informiert ist.

#### Dorfstraße:

Herr Gebauer teilte mit, dass die Gewährleistungsfrist durch eine Mängelanzeige an die Firma Eiche Tiefbau unterbrochen ist.

#### Bestehende Mängel:

- Absenkung des Pflasters im Bereich der Einfahrt zum Grundstück Lohmann
- Abwasser-Hausanschlussschacht vor dem Grundstück Stürmer muss auf Gehwegniveau abgesenkt werden
- Fugen im Bereich des Natursteinpflasters sind nachzuarbeiten.

Hier ist die Verwaltung aufgefordert, einen Termin für die Mängelbearbeitung abzustimmen.

#### Straße des Friedens:

#### Bestehende Mängel:

- Haarrisse und Abplatzungen an den Bordsteinen
- Pflastersteine im Fahrbahnbereich vor dem Grundstück Straach gebrochen
- Absenkungen im Fahrbahnbereich wurden nur unzulänglich behoben:
  - Am RW-Schacht vor dem Grundstück Haberland ist immer noch ein Absatz vorhanden
  - Pflaster am RW-Schacht vor dem Grundstück Schulz wurde nicht richtig mit Sand verfüllt
  - Der größte Mangel ist im Bereich der Natursteinrinne zu verzeichnen. Hier ist auf weiten Teilen eine Zerbröselung des Fugenmörtels festzustellen. Herr Gebauer teilte mit, dass die Fugen im Rahmen der Gewährleistung vor dem Grundstück Hoffmann nachgebessert wurden. Ansonsten ist die Gewährleistungsfrist abgelaufen und eine Mängelbehebung ist nicht mehr möglich.

Auf die Anfrage, warum der Bauausschuss nicht über den Termin zur Gewährleistungsabnahme informiert wurde, teilte Herr Gebauer mit, dass die Gemeinde schriftlich über sämtliche Abnahmetermine informiert wurde.

Dem Bauausschuss sind die Abnahmeprotokolle zur Straße des Friedens zuzuarbeiten.

Eine Prüfung bei Fam. Hoffmann ergab, dass dort nichts ausgebessert wurde. In einem Teilbereich wurden die Pflastersteine bei wärmerem Wetter verlegt. Dort sind die Fugen in einem besseren Zustand. Da die Verlegung des Pflasters im übrigen Straßenbereich teilweise bei Frost erfolgte, war abgesprochen, dass die Firma SRS vor Ablauf der Gewährleistungsfrist die gesamten schadhafte Fugen in der Straße erneuert. Dies ist durchzusetzen, denn die Anwohner haben sich an den Ausbaukosten beteiligt und haben somit auch Anspruch auf eine vorschriftsmäßig ausgebaute Straße.

- Herr Straach wies den Bauausschuss darauf hin, dass sich bei den letzten starken Regenfällen eine große Wasseransammlung vor seinem Grundstück bildete. Er befürchtet, dass bei ähnlichen Wettererscheinungen Wasser in sein Haus läuft. Er schlug vor, einen zusätzlichen Einlauf zu setzen und diesen an den alten RW-Kanal anzuschließen.

Herr Gebauer sagte, dass ein Anschluss an diesen Kanal im Hinblick auf die Eigentumsverhältnisse (verläuft über private Flächen) problematisch ist und die Untere Wasserbehörde eingeschaltet werden müsste. Er schlug vor, einen zweiten Einlauf an den neuen RW-Kanal in der Straße anzuschließen, da die Wasseraufnahmekapazität des Einlaufs wahrscheinlich nicht ausreicht.

Um festzustellen, ob aus Richtung der MVA Regenwasser in den RW-Kanal eingeleitet wird, soll das Angebot des AZV für eine Vernebelung des Kanals im Bereich des Schachtes an der Volksbank angenommen werden. Wenn durch diese Maßnahme Einleitungen in nennenswerter Größe ermittelt und abgestellt werden können, kann gegebenenfalls eine bauliche Veränderung an der Straße vermieden werden.

Anmerkung des Vorsitzenden:

Eine Begehung während des Gewitterregens am 12.06.2007 ergab, dass sämtliche in der Straße befindliche Einläufe das anfallende Regenwasser aufnehmen konnten. Es fielen keine größeren Mengen oberflächlichen Wassers aus den Bereichen der Pülziger Straße und der MVA an. Dennoch schaffte es der Einlauf vor dem Grundstück Straach nicht, die anfallenden Wassermengen aufzunehmen. Die Vermutung liegt nahe, dass nicht der Kanal überlastet ist, sondern entweder der Einlauf zu klein dimensioniert ist oder eine Verengung zwischen dem Einlauf und dem Kanal besteht. Der besagte Einlauf ist der einzige, der das Regenwasser von zwei Seiten aufnehmen muss. Der Anschluss eines zweiten Einlaufs, wie ihn Herr Gebauer vorgeschlagen hat, scheint Abhilfe zu versprechen. Der genannte Einbauort des zusätzlichen Einlaufes sollte mit Herrn Straach abgestimmt werden.

Unter diesem Aspekt sollte die Notwendigkeit einer Vernebelung nochmals überdacht werden.

#### Zuwegung zur Koppel hinter dem Grundstück Wilke (Ortsausgang Richtung Senst):

Hier wurde im Zuge des Ausbaus der Hauptstraße für die Befestigung Splitt verwendet, welcher bei Regenfällen auf die Straße gespült wird.

#### Hauptstraße:

Vorhandene Unebenheiten im Pflaster sind im Rahmen der Gewährleistung nachzubessern. Bei einzelnen Pflastersteinen ist die Oberfläche sehr verschliffen.

#### Wohngebiet:

Der Vorsitzende wies auf Risse im Asphalt hin. Weiterhin ist der Asphalt stellenweise sehr rau. Teile der Oberfläche haben sich schon gelöst. Herr Gebauer erklärte, dass hier noch kein Handlungsbedarf besteht. Die Risse schließen sich über die warme Jahreszeit wieder. Es sollte nach einer Möglichkeit für die Ableitung des vom Weg zum Sportplatz kommenden Regenwassers gesucht werden, um die Verschmutzung des Einmündungsbereiches zum Ahornweg zu vermeiden.

Die Hecke im Wohngebiet sollte in diesem Jahr noch einen Schnitt bekommen.

**9. Ortsbesichtigung im Ortsteil Pülzig**

- Eine Besichtigung der Trauerhalle ergab, dass die Wände stark durchnässt sind. Um eine Nutzbarkeit der Halle zu ermöglichen, wäre zumindest ein Innenanstrich der Wände erforderlich.  
Wenn die Halle auf Dauer erhalten werden soll, muss sie grundhaft saniert werden.  
Dringend muss der Dachfirst repariert werden. Herr Gebauer teilte mit, dass er dies veranlassen kann.  
Die Halle wurde mit einem neuen Vorhängeschloss versehen und der Schlüssel wurde der anwesenden GR Richter übergeben.  
GR Richter teilte mit, dass der Flieder im Friedhofsbereich verschnitten werden muss. Herr Gebauer sagte, dass dies im Rahmen der Grabenprofilierung, die demnächst erfolgt, erledigt wird.  
Die Rosen im Gehwegbereich an der Abwasserpumpstation sind radikal zurück zu schneiden.  
GR Richter teilte weiterhin mit, dass der Feuerlöschteich nachgefüllt werden müsste. Herr Gebauer wird dies veranlassen.
- Bushaltestelle Pülzig:  
Die der Witterung ausgesetzten Holzteile müssen angeschliffen und mit einer neuen Lasur versehen werden. Hier ist der Einsatz einer 1-Euro-Kraft zu prüfen.

Der Vorsitzende schloss die Sitzung um 20:50 Uhr.

Coswig (Anhalt), den 15.06.2007

Görisch  
Ausschussvorsitzender